

## ***Faszinierendes Neuseeland, Nord- und Südinsel von Christchurch bis Auckland***

### **Highlights:**

**Christchurch, Mount Cook, Dunedin, Doubtful Sound, Te Anau, Queenstown, Franz Josef Gletscher, Greymouth, Paparoa National Park, Abel Tasman National Park, Wellington, Tongariro National Park, Rotorua National Park, Hobbiton, Bay of Islands, Auckland**

### **Reiseverlauf:**

**FR 09.01.2026, 1.Tag: Abflug München**

**SA 10.01.2026, 2.Tag:** Umsteigen in Singapur (je nach Fluggesellschaft und Strecke)

**SO 11.01.2026, 3.Tag: Ankunft Christchurch**

Treffen mit Ihrem persönlichen Fahrer Ernst Gartner am Flughafen und Transfer ins Hotel. Nach dem Check In Zeit zur Erholung.

Übernachtung mit Frühstück in Christchurch

**MO 12.01.2026, 4. Tag: Christchurch**

Nach dem Frühstück Fahrt mit einer historischen Trambahn durch die Innenstadt mit Stops bei allen Sehenswürdigkeiten. Nach dem Erdbeben von 2011-12 ist Christchurch als dynamische, sich ständig verändernde Stadt wiederaufgetaucht. Eine beschauliche, erholsame Stadt mit vielen Grünanlagen, unter anderem der zentrale Hagley Park mit dem Botanischen Garten, haben Christchurch als "Gartenstadt" bekannt gemacht.

Übernachtung mit Frühstück in Christchurch

**DI 13.01.2026, 5. Tag: Christchurch - Twizel/Lake Tekapo ca. 360km**

Nach dem Frühstück fahren wir anfangs durch grünes Weideland, welches sich ab Fairlie in eine steppenartige Landschaft verwandelt. Bei einem Aufenthalt am Lake Tekapo besteht - entsprechende Wetterverhältnisse vorausgesetzt - die Gelegenheit zu optionalen „Alpen“-Rundflügen. Am Seeufer liegt die malerische Steinkirche, die "Church of the Good Shepherd". In den Gletscherseen "Pukaki" und "Tekapo" spiegeln sich bei gutem Wetter die schneebedeckten Kronen des Hochgebirges. Wir fahren auf dem Highway 80, eine 58 Kilometer lange Sackgasse, in den Mount Cook Nationalpark, einer der faszinierendsten Parks Neuseelands. Er hat eine Ausdehnung von 70.000 Quadratkilometern, über ein Drittel davon besteht aus Schnee und ewigem Eis, denn mehr als zwanzig seiner Bergmassive erreichen Höhen über dreitausend Meter. Informationen über die geologischen Gegebenheiten dieser Berggiganten bekommen Sie im Visitor Centre im Alpin-Dorf Mount Cook am Ende der Straße. Nach dem Besuch von Mt. Cook Rückfahrt auf der gleichen Strecke.

Übernachtung mit Frühstück in Twizel

### **MI 14.01.2026 6.Tag: Twizel - Dunedin ca. 280km**

Heute geht es im regenarmen Tal des Waitaki Rivers nun ins Landesinnere vorbei an den Waitaki-, Aviemore- und Benmore Stauseen. Weiter nördlich, zurück an der Küste, liegt dann Oamaru, eine kleine Hafenstadt, die auch dem feinen weißen Sandstein, der hier abgebaut wird, seinen Namen gegeben hat. In Moeraki besuchen wir dann die sogenannten Moeraki Boulders. Diese seltsamen Steinkugeln, die einen Umfang von bis zu 4 Metern haben und mehrere Tonnen wiegen können, wurden vor ca. 60 Millionen Jahren am Meeresgrund geformt. Moeraki ist einer der wenigen Orte weltweit, wo solche Formationen über dem Meeresspiegel zugänglich sind.

Übernachtung mit Frühstück in Dunedin

### **DO 15.01.2026 7. Tag: Dunedin**

Am Vormittag, Stadtrundfahrt durch Dunedin, das auch das "Edinburgh" des Südens genannt wird und in der Provinz Otago liegt. Die Stadt wurde im Jahr 1847 von Siedlern der schottischen freien Kirche gegründet und erlebte im Goldrausch der 60er des 19. Jahrhunderts einen erheblichen wirtschaftlichen Aufschwung. Aus dieser Zeit stammen auch die meisten Gebäude des überwiegend viktorianischen Stadtbildes. Heute verdankt die Stadt ihre Bedeutung in erster Linie der im Jahre 1869 gegründeten Otago-Universität, der ältesten des Landes. Noch immer genießt sie hohes Ansehen und die vielen tausend Studenten prägen das gesellschaftliche Leben Dunedins. Weiter geht es auf die Otago Peninsula. Dort gibt es manchmal eine Bootstour, welche Sie nahe an den weltweit einzigen Nistplatz der majestätischen Königs-Albatrosse bringt, der für den Menschen gut zugänglich ist. Hier, an der Taiaroa-Landzunge, wurde 1919 das erste Ei dieses Vogels, der in der Antarktis zu Hause ist, entdeckt. Seither gelang es, eine geschützte Kolonie aufzubauen, die bis heute auf ca. 140 Tiere angewachsen ist. Eine Tour durch die ‚Conservation Reserve‘ des Gelbaugenpinguins („Hoiho“) bietet mit etwas Glück die Möglichkeit, diese seltene und vom Aussterben bedrohte Pinguinart zu beobachten.

Übernachtung mit Frühstück in Dunedin

### **FR 16.01.2026, 8. Tag: Dunedin – Te Anau ca. 300km**

Heute fahren wir wieder ins Landesinnere, wo die Berge immer höher und die Täler immer enger werden. Über die kleinen Ortschaften Riversdale und Mossburn, erreichen wir Manapouri um die weltberühmten Glühwürmchen-Höhlen zu besuchen.

Das Abenteuer beginnt mit einer malerischen Kreuzfahrt über die ruhigen Gewässer des Te Anau Lake an Bord eines der speziell angefertigten Schiffe, das uns zu den abgelegenen Westküsten bringt. Im Cavern House sind faszinierende Ausstellungen, die die Geologie und Geschichte der Höhlen aufdecken, bevor uns unser Guide in das unterirdische Labyrinth führt.

Diese geologisch jungen Höhlen, gerade einmal 12.000 Jahre alt, werden immer noch von dem mächtigen Fluss geformt, der sie durchschneidet. Wir sehen gewundene Kalksteinpassagen, geformte Felsformationen, wirbelnde Strudel und einen donnernden unterirdischen Wasserfall.

Der Ausflug gipfelt in einer versteckten Grotte, in der wir lautlos mit dem Boot unter einem glitzernden Dach aus Glühwürmchen treiben, die einzigartig in Neuseeland sind. In der Stille und Dunkelheit dieses unterirdischen Reiches ist ihre biolumineszierende Darstellung unglaublich faszinierend.

Übernachtung mit Frühstück in Te Anau

**SA 17.01.2026, 9. Tag: Te Anau – Milford/Doubtful Sound**

Nach dem Frühstück Fahrt zur Bootsanlegestelle am Lake Te Anau. Erleben Sie die abgelegene Schönheit des Doubtful Sound auf einer ganztägigen Tour ab Manapouri. Fahren Sie mit dem Boot über den Lake Manapouri, über den Wilmot Pass und steigen Sie dann auf einen Katamaran für Ihre Kreuzfahrt auf dem Sound um. Halten Sie Ausschau nach neuseeländischen Wildtieren wie Großen Tümmlern, Pelzrobben und Pinguinen und erfahren Sie von Ihrem Guide mehr über diese unberührte Wildnis in einem weniger besuchten Teil des Fiordland-Nationalparks.

Übernachtung mit Frühstück in Te Anau

**SO 18.01.2026, 10. Tag: Te Anau – Queenstown ca. 200 km**

In der Früh Abfahrt nach Queenstown. Atemberaubende Bergwelt, bekannte und weniger bekannte Weingüter, sowie Lavendelfarmen begleiten uns während der Fahrt. Queenstown, der meistbesuchte Erholungsort der Südinsel, ist umgeben von hohen Bergen. Im Winter ein besonders beliebtes Skigebiet, ist der Ort im Sommer ein Mekka für Abenteuersportler und Aktive. Dieser kleine Ort entstand während des Goldrausches des 19. Jahrhunderts.

Übernachtung mit Frühstück in Queenstown

**MO 19.01.2026, 11. Tag: Queenstown**

Am Vormittag ist Zeit zur freien Verfügung. Wir empfehlen den Sportlichen unter Ihnen eine Jetbootfahrt auf dem Shotover-Fluss. Andere mögen einen Helikopterflug, oder eine Bootsfahrt mit dem alten Dampfschiff "TSS Earnslaw" auf dem Wakatipu-See bevorzugen. Dieser drittgrößte See des Landes ist bis zu 378m tief und ändert seinen Wasserspiegel alle paar Minuten um bis zu zwölf Zentimeter. Dieses liegt am Wechsel des Atmosphärendrucks, hervorgerufen durch kalte und warme Luftströmungen über dem See. Bergfreunden ist bei gutem Wetter eine Seilbahnfahrt auf den Bob's Peak zu empfehlen. Von der Bergstation aus bietet sich ein herrliches Panorama der umliegenden Bergwelt.

Übernachtung mit Frühstück im Holiday Inn Hotel

**DI 20.01.2026, 12. Tag: Queenstown – Franz Josef Gletscher ca. 350 km**

Heute führt unsere Fahrt entlang der idyllischen Seen von Hawea und Wanaka. Vorbei an den bekannten Weingüter Chard und Gibbston im relativ trockenen Gebiet Zentral Otagos. Später im Regenwald bietet sich an der Tankstelle Makarora die letzte Möglichkeit zu einem 20-minütigen Rundwanderweg durch den einheimischen Urwald, bevor wir, teilweise auch direkt entlang der Küste, zum Haast-Pass gelangen. Dieser Pass zählt verkehrsmäßig zu den wichtigsten Straßenpässen des Landes, auch wenn er nur eine geringe Höhe von 563 Meter aufweist. Sehr rasch wechselt nach der Überquerung des Passes die Vegetation.

Übernachtung mit Frühstück in Franz Josef/Waiiau

**MI 21.01.2026, 13. Tag: Franz Josef Gletscher**

Nach dem Frühstück kurze Fahrt zum Gletscher im Westland National Park. Dieser Schutzpark zählt zu den vielseitigsten Nationalparks Neuseelands. Der Regenwald ist Habitat seltener endemischer Vogelarten. Der Fox- wie auch der landschaftlich schönere Franz-Josef-Gletscher zählen zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Westküste. Beide liegen im Abstand von nur 25 Kilometern an den Ausläufern des Mount Cook und des Mount Tasman Massivs. Wanderung zum Eis an der Gletscherzunge.

Übernachtung mit Frühstück in Franz Josef/Waiau

**DO 22.01.2026, 14. Tag: Franz Josef – Greymouth ca. 217 km**

Heute fahren wir entlang der Küste nach Hokitika, der früheren „Wunderstadt“ mit „Straßen aus Gold“. Die ehemals wohlhabende Provinzstadt ist heute Verwaltungssitz der Region Westland und Zentrum der Jadeverarbeitung. Jade spielte in der Maori Kultur eine bedeutende Rolle. Schlagwaffen, Schmuck, Kultgegenstände und Werkzeuge wurden aus diesem Stein hergestellt, der in nahegelegenen Flussbetten gefunden wird. Am Nachmittag besuchen wir die größte Attraktion von Greymouth: Shanty Town, die naturgetreue Nachbildung einer Goldgräberstadt. Wenn es die Zeit erlaubt, machen wir auch noch eine Brauereibesichtigung in Greymouth.

Übernachtung mit Frühstück in Greymouth.

**FR 23.01.2026, 15. Tag: Greymouth – Nelson ca. 287 km**

Heute geht es an der wildromantischen Küste entlang, die an manchen Stellen bis zu 300m tief abfällt. Hier befinden sich auch die „Pancake Rocks“. Diese berühmten Kalksteinfelsen wurden durch Wind, Regen und Wellen so modelliert, dass ihre Formationen an aufgeschichtete Pfannkuchen erinnern - daher auch der Name. Bei starkem Westwind und bei Flut schießt das Meerwasser hier von unten durch kleine „Blowholes“ im Gestein wie ein Geysir empor. Später am Cape Foulwind, sind mit etwas Glück neuseeländische Pelzrobber in der dortigen Kolonie zu beobachten. Danach verläuft die Straße immer parallel zum Buller Fluss. Mit 169 Kilometern ist dies der größte Fluss im Bereich der Westküste. Die Maoris nennen ihn „Kawatiri“. Nachdem wir die eindrucksvolle Schlucht des Buller hinter uns gelassen haben, erreichen wir Nelson.

Übernachtung mit Frühstück in Nelson

**SA 24.01.2026, 16. Tag: Nelson Abel Tasman National Park ca. 50km**

Nach dem Frühstück machen wir einen Tagesausflug in den wunderschönen Abel-Tasman-Nationalpark, der besonders bekannt ist für seine idyllischen Strände, den ursprünglichen Regenwald und dem türkisfarbenen Meer. Am besten lässt sich der Nationalpark mit dem Schiff erkunden. Von Kaiteriteri geht es mit einem Boot entlang dieser traumhaften Küstenlandschaft mit herrlichen Buchten und einsamen Stränden. Vielleicht begleiten uns neugierige Delphine links und rechts von unserem Boot!

Übernachtung mit Frühstück in Nelson

**SO 25.01.2026, 17. Tag: Nelson – Picton ca. 200km**

Gleich in der Früh Fahrt zum Fährhafen von Picton. Von hier erfolgt die rund dreistündige Schiffsfahrt über die Cook Strait und durch die pittoresken Marlborough Sounds nach Wellington.

Übernachtung mit Frühstück in Wellington

**MO 26.01.2026, 18.Tag: Wellington**

Der Tag beginnt mit einer großen deutschsprachigen Stadtrundfahrt mit Hop on Hop Off Bussen und Stopps bei allen Sehenswürdigkeiten.

Die Stadt ist, gedrängt in einem Halbkreis, um die geschützte Bucht Port Nicholson angelegt. Die zahlreichen modernen Hochhäuser vermitteln Weltstadtatmosphäre. Im Kontrast dazu stehen die sorgfältig restaurierten viktorianischen Holzhäuser. Im Regierungsviertel ist der sogenannte "Beehive" mit seiner eigenwilligen Architektur besonders auffallend. Besonders zu empfehlen ist das äußerst sehenswerte Museum "Te Papa". Wellington bietet neben seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten auch eine Vielzahl von Cafés und Restaurants, von denen sich einige um den Courtenay Place unweit des Museums "Te Papa" gruppieren. Empfehlenswert ist aber auch der 196 Meter hohe Mount Victoria Lookout. Von diesem Aussichtspunkt hat man einen besonders schönen Blick über die gesamte Stadt.

Übernachtung mit Frühstück in Wellington

**DI 27.01.2026, 19.Tag: Wellington – Tongariro Nationalpark ca. 340 km**

Heute verlassen wir „Windy City“, wie Wellington auch genannt wird, da sie im Einflussbereich der rauhen und windigen „Cook Strait“ liegt und fahren Richtung Norden. Über Paraparauma und Waiouru erreichen wir den Tongariro Nationalpark.

Übernachtung mit Frühstück in Tongariro

**MI 28.01.2026, 20. Tag: Tongariro Nationalpark – Rotorua ca. 180 km**

Nach dem Frühstück besuchen wir den Tongariro-Nationalpark, welcher aus den drei Vulkanen Mt. Ruapehu, Ngauruhoe und Tongariro besteht. Der Park wurde 1894 der erste Nationalpark Neuseelands und einer der ersten Schutzparks der Erde. Zwei der Vulkane sind auch heute noch unregelmäßig aktiv. Der Nationalpark hat ein sehr gutes Wanderwegenetz und ist besonders wegen seines schnellen Wetterwechsels gefürchtet. Weiterfahrt ins „Herz“ der Nordinsel zum Taupo See. Der Taupo-See ist mit 606 qkm der größte See Neuseelands. Er füllt den Krater eines Vulkans, der um das Jahr 135 nach Christus nach einem gewaltigen Ausbruch zurückgeblieben war. Dann fahren wir dann noch ins Waimangu Valley. Waimangu gehört sicherlich zu den Höhepunkten unserer Reise, denn der dampfende Waimangu Cauldron, den wir hier besichtigen können, ist mit einer Fläche von vier Hektar einer der größten kochenden Seen der Welt. Das Waimangu-Tal entstand erst im Jahre 1886, als der Vulkan Tarawera ausbrach. Mehr als 150 Menschen mussten dabei ihr Leben lassen. Zwischen 1900 und 1904 gab es erneut kleinere Eruptionen; sie ließen jedoch nur einen Geysir bis zu 488 Meter hoch kochendes Wasser ausspucken.

Übernachtung mit Frühstück in Rotorua

**DO 29.01.2026, 21. Tag: Rotorua**

Heute entdecken wir u.a. Neuseelands Wappentier, den Kiwi. Die Stiftung National Kiwi Trust wurde im April 2006 zur Finanzierung der Aufrechterhaltung und Vergrößerung des „Save the Kiwi“ – Programms ins Leben gerufen. Der Kiwi Encounter erhält nun Eier von 13 Naturschutzgebieten und -parks verstreut über die Nordinsel und ist die führende Kiwi Brutstätte des Landes mit mehr als 1500 Eiern, die hier ausgebrütet wurden. Jedes Küken des „Operation Nest Egg“– Programms bleibt durchschnittlich 4-6 Monate im Kiwi Encounter. Auf einer geführten Tour durch eine aktive Kiwibrutstätte erfahren wir alles Wichtige über diese Tiere. Höhepunkt jeden Aufenthaltes in Rotorua ist auch der Besuch des Thermalgebiets von Te Puia (Whakarewarewa). Kochende Schlammtümpel, der Pohutu-Geysir, dampfende und bebende Erde und weitere Thermalaktivitäten in den vielfältigsten Formen sind hier zu finden. Ein besonderes Erlebnis ist auch die Begegnung mit den Maoris, den polynesischen Bewohnern Neuseelands und traditionelle Herren von Whakarewarewa. Te Puia (Whakarewarewa) beherbergt auch das Maori Arts and Craft Institute, wo an Werktagen Holzschnitzer bei ihrer Arbeit beobachtet werden können. In der Innenstadt von Rotorua befindet sich das ehemalige Thermal-Badehaus Tudor Tower im gepflegten Government Garden, der Anfang des 20. Jahrhunderts angelegt wurde, um der Stadt eine Kurpark-Atmosphäre zu verleihen. Nur unweit des Stadtzentrums liegt das kleine Maori-Dorf Ohinemutu, die ursprüngliche Siedlung am Rotorua-See. Die Stadt Rotorua ist aus diesem Dorf herausgewachsen, das einst die größte Siedlung der Gegend war.

Übernachtung mit Frühstück in Rotorua

**FR 30.01.2026, 22. Tag: Rotorua – „Hobbiton“ – Auckland ca. 240 km**

Nach dem Frühstück Fahrt zu den weltberühmten Hobbiten nach „Mittelerde“. Besuch der Originalschauplätze der Filmtrilogie. Danach Weiterfahrt nach Auckland.

Übernachtung mit Frühstück in Auckland

**SA 31.01.2026, 23. Tag: Auckland**

Wir unternehmen wieder große deutschsprachige Stadtrundfahrt mit Hop on Hop Off Bussen und Stopps bei allen Sehenswürdigkeiten.

Auckland, die "Stadt der Segel", ist die größte Stadt in Neuseeland mit ca. 1 Million Einwohner und damit rund 30% der gesamten Bevölkerung. Gegründet wurde sie vor mehr als 600 Jahren von den Maoris. Im Jahre 1842 wurde Auckland von den englischen Kolonialherren zur Hauptstadt Neuseelands ernannt, verlor diesen Status jedoch bereits im Jahre 1865 an Wellington.

Übernachtung mit Frühstück in Auckland

**SO 01.02.2026, 24. Tag: Auckland – Bay of Islands ca. 260 km**

Heute fahren wir weiter in den Norden. Vorbei an Whangarei, wo sich die einzige Ölraffinerie des Landes befindet. Die hügelige Provinz North-land gehört zu den erdgeschichtlich älteren Landesteilen. Über Kawakawa fahren wir nach Paihia an der geschichtsträchtigen Bay of Islands. Diese spielte im 19. Jahrhundert eine Schlüsselrolle bei der kolonialen Erschließung Neuseelands durch die Engländer. Hier wurden die ersten Missionsstationen errichtet und in Waitangi wurde der wichtige "Vertrag von Waitangi" zwischen den Maoris und den englischen Kolonialisten vereinbart und unterschrieben.

Übernachtung mit Frühstück in der Bay of Islands

**MO 02.02.2026 – MI 04.02.2026 25.-27. Tag: Bay of Islands**

Die nächsten Tage kann man zur Entspannung nutzen. Wanderungen zu den Haruru-Wasserfällen oder ein Ausflug in das malerische Städtchen Russell bieten sich an. Russell ist Neuseelands älteste Stadt und war auch mal für kurze Zeit die Hauptstadt. Hier befinden sich die älteste Kirche des Landes und das erste Hotel, welches eine Alkohollizenz hatte. Empfehlenswert ist auch ein Besuch des nur 3km entfernten Treaty Hauses von Waitangi. Hier befindet sich eine interessante Ausstellung über die Unterzeichnung des Vertrages von Waitangi im Jahre 1840. In diesem Vertrag wurde die Herrschaft Englands über Neuseeland festgeschrieben und gleichzeitig den Maoris alle Rechte britischer Staatsbürger zugesichert. Es besteht auch die Möglichkeit zu einem Tagesausflug zum Cape Reinga, dem nördlichsten Punkt Neuseelands. Nach dem Glauben der Maoris verlassen hier die Seelen der Maoris Neuseeland, um in ihre Heimat Hawaiki zurückzukehren. Da die Mietwagenunternehmen die Fahrt am Strand nicht erlauben, müssen wir für diesen Tagesausflug unser Fahrzeug stehenlassen und auf den Bus umsteigen. Auf dem Hin- oder Rückweg (abhängig von den Gezeiten) führt dieser optionale Ausflug über den 90 Meilen-Strand, der tatsächlich "nur" etwa 100 Kilometer lang ist. Ein anderer empfehlenswerter Ausflug ist die Tour zum Cape Brett, ein Schiffsausflug durch das Inselgewirr dieser traumhaften Bucht. Die Fahrt führt bis aufs offene Meer, nach Cape Brett hinaus.

Übernachtung mit Frühstück in der Bay of Islands

**DO 05.02.2026, 28. Tag: Bay of Islands – Auckland ca. 400 km**

Übernachtung mit Frühstück in Auckland

**FR 06.02.2026, 29. Tag: Auckland - Singapur**

**SA 07.02.2026, 30. Tag: Singapur – München**

**Ankunft in München**

**\*\*\* Ende der Reise \*\*\***

### **Eingeschlossene Leistungen:**

- 26 Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer in \*\*\*Sterne Hotels (Landeskategorie)
- Fahrt im Kleinbus mit garantiertem Fensterplatz
- Fährüberfahrt Süd – Nord Insel
- Wasser während der Fahrten
- Fahrt mit der historischen Straßenbahn in Christchurch
- Deutschsprachige Stadtrundfahrt mit Hop on Hop of Bussen in Wellington
- Deutschsprachige Stadtrundfahrt mit Hop on Hop of Bussen in Auckland
- i+r Reisebegleitung und Fahrer Ernst Gartner ab Christchurch bis Auckland
- Ausführliche Reiseunterlagen inkl. Reiseführer
- Versicherungsschein für Kundengelder der R&V

### **Nicht enthaltene Leistungen:**

Weitere Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder und Ausgaben persönlicher Art, Reiseversicherungen

Aufgrund möglicher Programmänderungen bzw. Reiseverlauf, als Folge von Wettereinflüssen wie z.B. Straßensperrungen, Umleitungen haben wir bewusst keinerlei Eintrittsgebühren für Nationalparks, Sehenswürdigkeiten, Bootsfahrten usw. eingeschlossen. Gerne beraten wir Sie persönlich zu diesem Thema.